

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Das Spruchbuch nach Saadja

Bondi, Jonas

Halle, 1888

Capitel IV.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-936

V. 11, 12 bringt S. mit Verweisung auf seine Einleitung zum Buche Ijob die Theorie von den Unglücksfällen der Frommen. Göttliches Strafgericht komme über die Frommen um alte Sünden wegzuschaffen oder um das geduldige Ertragen der Versuchungen zu belohnen¹⁾.

V. 13. טובא אנסאן וגד אלחכמא וופק דה אלפיהם.

V. 29 und 30 wird vor der zweiten Vershälfte סײמא in die Uebersetzung eingeschoben.

V. 34. (אנה לידהי אלהא ויעטי אלכאשעין אלהא²⁾) Die erste Vershälfte wird im Commentar umschrieben אנה ירתב אלהא. Es wird in längerer Ausführung dargelegt, dass hierin kein Argument gegen die menschliche Willensfreiheit zu finden sei. Gott mache sie nicht zu Spöttern; sondern erkläre, classificire sie als Spötter. Die Ausführung findet sich zum Theil mit denselben Worten gegen Ende der vierten Abhandlung von S. religionsphilosophischer Schrift³⁾.

V. 35. ואלחכמא ינחלון אלכראמא ואלגהאל יעטם הואנהם
„Die Weisen werden Ehre erlangen, und was die Thoren betrifft, so macht er gross ihre Schande.“

Capitel IV.

V. 7. אול אלחכמא אר אן תקתניהא פתציר תשתריהא בכל מאלך
Hierzu wird bemerkt: so lange man die Macht und den Werth der Weisheit nicht kenne, bemühe man sich nicht

¹⁾ Im Kitâb al-Amânât 5. Abhandlung p. 172f. wird diese Theorie mit Beziehung auf Ijob weiter ausgeführt.

²⁾ Saadja übersetzt an den meisten Stellen der Bibel die Wurzel לין mit لحي. Vom Verbum wird dabei am Häufigsten die dritte Form gebraucht لحن wird mit الهاء gegeben, لى sing. pl. الهاء. Der Rouener Glossator zu Ibn Ganachs Wörterbuch col. 350 n. 63 klärt uns mit seinem والسنو واهاء über die Bedeutung des Wortes bei Saadja auf.

³⁾ S. Kitâb al-Amânât p. 161f. Meïri z. St. hat Saadja's Erklärung angenommen.

darum; während umgekehrt: sobald man damit angefangen, man sich bemühe die Weisheit in ihrem ganzen Umfange zu erlangen. Habe man einmal den Grundstock zu einem Vermögen, sei man eifrig bemüht es zu vermehren (כמן לה) ראם מאל יחרץ פי אלוואדה עליהא

In ähnlichem Sinne sei der Schluss der zweiten Mischnah des vierten Abschnitts von Abot zu verstehen. Wenn dem Gottesdiener ein gutes Werk gelungen sei, so wünsche er weitere gute Werke hinzuzufügen.

V. 8. אכלצהא — סלסלה „Liebe sie aufrichtig.“

S. scheint סלסלה von סלל abzuleiten, welche Wurzel er meistens mit خلص übersetzt. Prov. 15,19 wird סלולה mit כאלצה übersetzt. Im Commentar findet sich keine Rechtfertigung der Uebersetzung¹⁾.

V. 9b. „ובתאנז מן פכר תננך²⁾“ und mit einer Krone von Ehre wird sie dich bedecken.“ Im Commentare wird nur ausgeführt, dass die Krone der Weisheit mehr, als die Königskrone sei.

V. 18. וסביל אלצאלחין כספר אלנור כלמא מר אצא- אלי „Der Weg der Frommen gleicht der Dämmerung des Lichts, in dem Masse als sie fortschreitet, verbreitet sie Licht bis sicherer Tag ist.“

V. 26. סקם³⁾ מסלך קדמך וגמיע שרקך תתבת

¹⁾ Mit כלין übersetzt S. סלו Ps. 68,5, מסלות Ps. 84,6, s. Ewald l. c. p. 50, 59 Ijob. 19,12 nach cod. T. תכלין עלי שרקאה, dagegen Ijob. 30,12 תעסהם שרקאת תעסהם s. Ewald l. c. p. 106 ebenso Jes. 62,10 ועולוא מחנתהם und Jes. 57,14 אכלצוהא. Jes. 35,8 מסלול — מהאנז, s. ed. Paulus Bnd. II, p. 140, 115, Bnd. I, p. 186. Exod. 9, 17 ותתמסך בשעב 17; ähnlich Targum zur Stelle.

²⁾ Cod. B. תתונך, bei Cod. S. am Rande תמנך. Dunasch l. c. N. 55 bringt in S. Namen Gen. 15,1 als Beleg, was bei uns fehlt.

³⁾ Ueberall im Spruchbuche übersetzt S. פלם so. (16,11 תסקים — פלם) Ebenso Jes. 26,7, Ps. 78,50; Jes. 40,12 בפלם — בקפאן So auch Ibn Ganach. Wb. col. 574 l. 22 z. St. Rouener Glossator n. 48 zu unserer Stelle וון. Im Kitâb al-Amânât findet sich das